

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

3. Jahrgang

Britz, den 25. Februar 2011

Ausgabe 2/2011

## Veranstaltungen 2011



### Förderverein Binnenschifffahrts – Museum Oderberg e.V.

Hermann – Seidel - Straße 44, 16248 Oderberg, Tel.Nr. 033369 539321  
E-Mail: [museum.oderberg@freenet.de](mailto:museum.oderberg@freenet.de) Internet: [www.bs-museum-oderberg.de](http://www.bs-museum-oderberg.de)

- |               |  |
|---------------|--|
| 30. März      | „Bauprojekt-OPAL-Leitung – Eine Beschreibung“<br>Vortrag von Michael Höhlschen, zuständiger Trasseningenieur der Firma WINGAS<br>Frau Dr. Sabine Eickhoff vom Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege referiert über die spektakulären Funde |
| 21. April     | Johann Strauß Abend mit dem Brandenburgischen<br>Konzertorchester Eberswalde (Trio)  |
| 23./25. April | Ostereier suchen im Museum   |
| 15. Mai       | Musikalische Klänge im Museumspark mit dem<br>Landespolizei-Orchester Brandenburg<br>Eröffnung Uniform-Ausstellung   |
| 12. Juni      | Musikalische Klänge im Museumspark<br>Western und Country mit den Evergreen Brothers und den Nashville Ladies  |
| 18. Juni      | Fischerfest  |
| 25./26. Juni  | VI. Oderforum  |
| 17. Juli      | Musikalische Klänge im Museumspark<br>Schlager mit Michael W. Hansen & Heike Valentin  |
| 7. August     | 10. Musikalische Klänge im Museumspark mit<br>Dagmar Frederic  |
| 11. September | Tag des offenen Denkmals – Handwerkermarkt   |
| 23. September | 2. Pilzausstellung mit Beratung  |
| 1. Oktober    | Eröffnung einer Sonderausstellung über Leuchttürme und Funker  |
| 28. Oktober   | Musikalischer Weinabend mit dem Brandenburgischen<br>Konzertorchester Eberswalde (Trio)  |
| 27. November  | 7. Weihnachtslesung auf der RIESA  |

## Einladung zum Frauentagsfasching

Sehr geehrte Damen, wir laden Sie zum Frauentagsfasching am 8. März um 16.00 Uhr im Rathaus in Britz, Eisenwerkstr. 11 recht herzlich zusammen mit Ihrem Partner ein.

Für die stimmungsvolle Unterhaltung sorgt das Duo „Albrecht“  
Eintritt: 8,00 €

Um Voranmeldungen wird gebeten, sie können im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Frau Schneider (Tel. 03334/457614) und bei der Drogerie Spitzer in Britz (Tel. 03334/42424) erfolgen.



## Ausschreibung – Kinder- und Jugendliteraturpreis des Landkreises Barnim 2011

Zur Förderung der Lesefreude von Kindern und Jugendlichen schreibt der Brandenburger Landkreis Barnim zum 16. Mal einen Preis aus:

### „Eberhard“ Barnimer Preis für Texte der Kinder- und Jugendliteratur mit Umweltthematik

Der Manuskriptpreis steht in den Traditionen der Waldstadt Eberswalde und des Tages der Kinder- und Jugendliteratur im Landkreis Barnim. Er ist mit 2.500 € dotiert.

Zur Teilnahme an der Ausschreibung sind alle (erwachsenen) deutschsprachigen Autoren/innen der Kinder- und Jugendliteratur aufgefordert.

Das Motto 2011 lautet:

#### Wildwuchs

Je Einsender/in kann eine bisher nicht veröffentlichte Arbeit aller literarischen Gattungen und Genres eingereicht werden. (Texte der Sachliteratur sind ausgeschlossen).

Der Maximalumfang darf **7 DIN A4-Seiten** in der Schriftart **Arial** der **Schriftgröße 12** Punkte mit einem Zeilenabstand von 1,5 nicht überschreiten (Manuskripte in anderer Form werden nicht berücksichtigt.).

Die Einsendung nimmt entgegen:

#### Landkreis Barnim, Strukturentwicklungsamt

Am Markt 1, 16225 Eberswalde

Das Manuskript ist – ohne Namen! – in **7-facher Ausfertigung** zu schicken. Auf einem beigefügten, gesonderten Personalblatt in **2-facher Ausfertigung** sind Name, Kurzbiographie, Anschrift und Telefonnummer anzugeben. Außerdem erwünscht ist die Mitteilung, auf welchem Weg (Fachzeitschrift, Internet, Bekannte etc.) Sie von der Ausschreibung erfahren haben.

**Einsendeschluss** ist der **20. August 2011** (Poststempel)

Eine vom Landkreis berufene unabhängige Jury bewertet die Einsendungen; über die beste Arbeit wird mit einfacher Stimmenmehrheit entschieden. Die Entscheidung ist auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.

Der Landkreis Barnim behält sich das Recht vor, den Siegerbeitrag zu veröffentlichen. Alle Originaleinsendungen verbleiben in der Akte.

Nachfragen unter Tel.-Nr. 03334/214-1255,

E-Mail: [kulturverwaltung@kvbarnim.de](mailto:kulturverwaltung@kvbarnim.de).

Der Preis wird anlässlich des 23. Tages der Kinder- und Jugendliteratur, am 20. Oktober 2011, in Eberswalde verliehen.



## Termine der Sitzungen der Vertretungskörperschaften

### Amtsausschuss

03. März 19.00 Uhr Britz, Rathaus Eisenwerkstr. 11

### Gemeindevertretung Britz

28.03.11 19.30 Uhr Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6

### Gemeindevertretung Chorin

31. März 19.00 Uhr Gemeindehaus Sandkrug  
Angermünder Str. 36

### Gemeindevertretung Hohenfinow

17. März 19.00 Uhr im Querhaus, Am Anger 33, Hohenfinow

### Gemeindevertretung Liepe

01. März 19.00 Uhr Gaststätte zur „Guten Hoffnung“, Waldstr. 2

### Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen

15. März 19.30 Uhr Stolzenhagen, Feuerwehr,  
Ernst-Thälmann-Str.19

### Gemeindevertretung Niederfinow

10. März 19.00 Uhr Niederfinow, Gemeindehaus, Choriner Str. 1

### Stadtverordnetenversammlung Oderberg

09. März 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str.87

### Gemeindevertretung Parsteinsee

14. März 19.00 Uhr Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstr. 50

### Ausschüsse Gem. Britz

#### Bauausschuss Britz

08. März 18.00 Uhr Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6

#### Finanzausschuss Britz

07. März 18.00 Uhr Amtsverwaltung, Kämmerei, Raum 2.21

### Ausschüsse Gem. Chorin

#### Bauausschuss Chorin

01. März 19.00 Uhr Sandkrug, Gemeindehaus  
Angermünder Str. 36

#### Haupt- u. Finanzausschuss

21. März 19.00 Uhr Sandkrug, Gemeindehaus  
Angermünder Str. 36

#### Hauptausschuss Hohenfinow

07. März 18.00 Uhr Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33

#### Hauptausschuss Niederfinow

29. März 18.00 Uhr Gemeindehaus Choriner Str.1

#### Hauptausschuss Liepe

15. März 19.00 Uhr Sportlerheim, Am Sportplatz

### Ausschüsse Stadt Oderberg

#### Bauausschuss Oderberg

16. März 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str. 87

#### Finanzausschuss Oderberg

30. März 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str. 87

#### Sozialausschuss Oderberg

02. März 19.00 Uhr Schule Oderberg, Berliner Str. 87

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden bzw. die Ankündigungen in der Tagespresse.

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Ein Dankeschön aus dem Karlswerk an die Gemeinde Hohenfinow

Das Große Stallgebäude im Karlswerk 1-3 machte zuletzt einen kümmerlichen Eindruck. Das Dach kaputt, die schönen Ziegelwände brüchig, der hinterste Teil drohte wegen der Absenkung an der ehemals Klogrube zu zerbrechen...

Für uns Anwohner ist das alte Stallgebäude jedoch sehr wichtig. Für jeden von uns erfüllen die kleinen Stallungen einen anderen Wert, ob als Werkstatt oder Gartenlaube.

Und noch viel entscheidender der Blick auf das geschichtsträchtige Gebäude erfreut uns wie auch viele Spaziergänger jeden Tag.

Doch wer sollte sich für den Erhalt einsetzen? Und wer sollte die Sanierung bezahlen und wovon?

Wir sind der Gemeinde Hohenfinow sehr dankbar, dass sie im Herbst mit der Sanierung des Stallgebäudes begonnen hat. In vielen Stunden Handwerkerzeit wurden die Ziegelwände ausgebessert, eine Wand gestützt und das Dach abgedichtet.

Jetzt schauen wir wieder mit Freude und Hoffnung auf dieses Gebäude in der Mitte unseres Hofes.

*Herzlichen Dank sagen die Anwohner:*

*Denis Bastian, Claudia Braun, Beate Pirwas, Silvia Braun, Ery Mithstätt, Thomas Meyer, H. Schulz, H. Dallwitz, M. Bastian, D. Ermel, Franz Grimm*

## Beschwerden zu Gelben Säcken reißen nicht ab – Landkreis drängt auf Lösung

In den vergangenen Tagen und Wochen haben sich erneut zahlreiche Bürger an das Bodenschutzamt sowie an den kommunalen Abfallentsorger, die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG), gewandt und über massive Probleme bei der Entsorgung der Gelben Säcke geklagt. Beschwerden gab es dabei in mehrerlei Hinsicht – zu nicht entsorgten Gelben Säcken, Entsorgungen bis in die Nachtstunden hinein sowie zur unzureichenden Bereitstellung von Gelben Säcken in den Verteilerstellen.

Der Landkreis nimmt diese Beschwerden sehr ernst. Silvia Ulonska, Sozial- und Umweltdezernentin sowie Geschäftsführerin der BDG, betont: „Die Entsorgung der Gelben Säcke ist keine Aufgabe der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung. Der Landkreis musste bereits zum wiederholten Male die ordnungsgemäße Leistungserbringung beim zuständigen Entsorgungsunternehmen einfordern.“

Entsorgung bis in die Nacht hinein ist unhaltbar

Dabei ist es für den Landkreis genauso wenig tolerierbar, wenn die im Abfallkalender veröffentlichten Termine nicht eingehalten werden wie auch die mangelhafte Belieferung der Verteilerstellen mit Gelben Säcken. Silvia Ulonska: „Natürlich kann es auch einmal zu Fahrzeugausfällen kommen. Aber die Entsorgung bis in die Nacht hinein ist ein unhaltbarer Zustand.“

Verantwortlich für die Sammlung der Leichtverpackungen sowie die Bereitstellung der Gelben Säcke in den Verteilerstellen ist im Landkreis Barnim die Firma Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL). Diese Firma wurde entsprechend der Rücknahme- und Verwertungspflichten für Leichtverpackungen von den Dualen Systemen beauftragt.

Der Landkreis drängt weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten intensiv auf eine Lösung der Probleme. Dabei erwartet der Landkreis von der Firma MDL auch eine vorausschauende Öffentlichkeitsarbeit sowie eine eigene aktive Kundenbetreuung.

*gez. Marianne Schlestein  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

## Veranstaltungen des Chorin Vereins – zwei Vorträge und eine Busexkursion

Der Chorin Verein lädt zu **zwei Vorträgen** am Sonnabend, dem 19. März, um 14.00 Uhr im Kloster Chorin ein: Herr Krause spricht zu dem Thema: „Die Choriner Jugendherberge“ und

**Herr Winkler zu dem Thema: „Häretiker im Mittelalter“.**

Am Sonnabend, dem 2. April unternimmt der Chorin Verein eine **Bus-exkursion** zu den Kirchen, die von der Malerfirma Bernd Hübner, Britz, in den letzten Jahren renoviert worden sind. Es handelt sich um die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben, um die Dorfkirchen in Hohenfinow, in Britz und in Chorin. In Chorin kommen noch dazu der Brüdersaal und die evangelische Kapelle im Kloster. Herr Hübner nimmt an der Fahrt teil und wird zu Fragen sachkundig Auskünfte geben. Wer Interesse an der Exkursion hat, möchte sich bitte melden bei der Geschäftsführerin des Vereins, Frau Lippert. Sie ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 033366 70237.

## Fasching in der „Zauberlinde“ mit Modenschau, Tanz und Rock-Mobil



Am 2. Februar kamen Cowboys, Prinzessinnen, Hexen, Piraten und noch viele andere lustige Gestalten in unsere Kita. Wir feierten Fasching und alle hatten sich tolle Verkleidungen einfallen lassen. Zuvor hatten alle tüchtig Papierschlangen, Girlanden und Tischschmuck gebastelt, damit es bei uns lustig aussieht. Bei Tanz, lustigen Spielen, einer „Modenschau“, usw., verging die Zeit wie im Flug. An der Bar gab es tolle Sachen zum Naschen und Trinken, die die Eltern spendiert hatten. Selbst zum Mittagessen durften wir uns an einem Büfett erfreuen. Frau Witte vom Bistro in Joachimsthal hatte sich tolle Sachen für die Kinder einfallen lassen. Die Kleinen waren vom vielen Toben nach dem Mittagessen total geschafft, und so störte es sie ziemlich wenig, als ab 13.00 Uhr das Rockmobil für die Hortkinder eintraf. Alle hatten Gelegenheit, sich an echten Elektrogitarren und einem Schlagzeug auszuprobieren. Wir staunten nicht schlecht, wie geschickt sich dabei einige Kinder anstellten. Langeweile kam zu keiner Zeit auf. Alle hatten offensichtlich viel Spaß. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und das Team der Kita „Zauberlinde“ recht herzlich bei allen Eltern, bei Frau Witte und ihrem Team sowie bei der Jugendkoordinatorin Frau Erdmann bedanken. Dieser Tag war für alle ein tolles Erlebnis.

*Team der Kita Zauberlinde*

Die nächste Ausgabe des

### **Britz-Chorin-Oderberger Anzeigers**

erscheint am **25. März.**

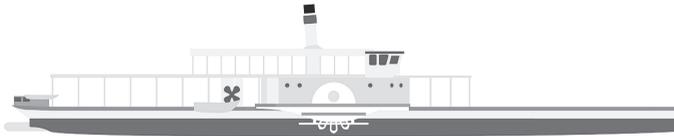
Beiträge können per e-mail unter

[marlies.beuster@amt-bco.de](mailto:marlies.beuster@amt-bco.de)

oder in digitaler Form bis zum

**11. März** im Sekretariat eingereicht werden.

## Achtung – Achtung: Hier spricht wieder das Binnenschiffahrts-Museum Oderberg



Förderverein Binnenschiffahrts – Museum Oderberg e.V.  
Hermann – Seidel - Straße 44, 16248 Oderberg, Tel.Nr. 033369 539321  
E-Mail: [museum.oderberg@freenet.de](mailto:museum.oderberg@freenet.de) Internet: [www.bs-museum-oderberg.de](http://www.bs-museum-oderberg.de)

Unser Museum in Oderberg ist seit dem 17. Januar wieder offen – und zwar täglich, von Montag bis Sonntag von 10.00 – 15.00 Uhr, oder auch gerne nach Absprache.

Wir haben seit dem 17. Januar auch wieder eine neue Kollegin, Fr. Koß aus Oderberg. Sie wird für zwei Jahre hier im Museum tätig sein und wird jetzt von uns allen für alle Bereiche angeleitet. Auch ihr wünschen wir ein interessiertes Publikum und eine schöne Zeit im Museum.

Mit dem Hochwasser hatten wir auch diesmal großes Glück. Es wurde vorsichtshalber das Erdgeschoss geräumt und auch das landseitige Schau- felrad der RIESA stand im Wasser, aber in Gegensatz zu anderen Teilen Deutschlands oder Polen ging es in unserer Region noch einmal alles gut aus.

Am 25. Januar war ein Filmteam von „Uckermark TV“ bei uns. Sie machten Aufnahmen der Mammutknochen aus der Eiszeit, die ja hier in der näheren Umgebung gefunden wurden.

Oderberg liegt an der Märkischen Eiszeitstraße, die 340 km lang ist und als Erlebnisstraße anerkannt ist. Sie führt von Bernau über Eberswalde, Angermünde, Schwedt, Gartz, Prenzlau, Boitzenburg, Templin, Groß Schönebeck um nur einige zu nennen. Der Bericht ist seit dem 27. Januar über das Internet im UM-TV zu sehen.

Am Freitag, den 28. Januar hatten wir unsere erste öffentliche Veranstaltung auf der RIESA.

Es war der Reisebericht von Herrn Roland Prokein: „Von der Entdeckung des KÄLTEPOLS“ der Nordhalbkugel. Hierbei handelte es sich um einen Foto-Film-Bericht mit Roland Prokein und Andy Winter aus Rostock. Wir waren sehr erstaunt und erfreut darüber, wie viele Menschen sich für dieses Thema interessierten; der Bugsalon war Knüppel dicke voll! Herr Prokein hat uns alle begeistert und mitgerissen durch seine tollen Erzählungen. Bei Temperaturen bis  $-56^{\circ}\text{C}$  zu überleben ist schon enorm.

Der Reisebericht führte von Ostsibirien, Mongolei, China, Vietnam, Laos, Thailand, Malaysia, Singapur, Australien, bis Marble Bar den heißesten Ort des Kontinents.

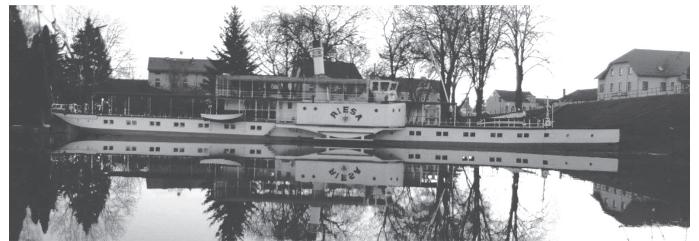
Der Vortrag von Herrn Prokein hat uns alle fasziniert. Aber ich denke, keiner von uns hätte gerne mit ihm getauscht. In der kurzen Pause konnten die Besucher das Gehörte bei Schmalzstullen, Tee, Kaffee oder Wein erstmal einsinken lassen. Herr Prokein sagte, dass er mittlerweile schon 600 Vorträge über seine verschiedensten Reisen gehalten habe, aber noch nie auf einem so schönen Schiff. Er versteht seine Zuhörer in den Bann zu ziehen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Wie wir am nächsten Morgen erfuhren,



hat er hier in Oderberg im Auto auf einem Parkplatz geschlafen. Für ihn müssen die  $-10^{\circ}\text{C}$ , die wir in der Nacht hatten, fast frühlinghaft anmuten. Unser Schaufenster in der Angermünder Straße haben wir auch wieder aktualisiert – dort können Sie sich über die aktuellen Veranstaltungen unseres Museums informieren.

Wir haben in unserem Museum auch wieder neue Literatur zum Verkauf bekommen. Ein Mitbürger aus Oderberg, Herr Doletzky, brachte uns seine Erzählung „Der stählerne Weg“. Gegenstand des Buches sind Kindheits-erinnerungen und es ist ab sofort im Museum für 9,90 € zu erwerben.

Da wir gerade beim Thema „Bücher“ sind: das Museum ist auch ein Dorado für Leseratten! Wir haben jede Menge gebrauchter Bücher, die für 1,- € Spende auf neue Besitzer warten.



**Am 30. März um 17.00 Uhr** findet auf der RIESA ein Vortrag über die OPAL-Leitung statt.

Die Trasse verläuft auf 270 km durch Brandenburger Land. Wir haben es geschafft einen Termin für den Bericht zu bekommen, wo wir aus erster Hand erfahren werden, wie weit die Arbeiten an der Erdgasleitung gediehen sind. Der Vortrag wird vom leitenden Trasseningenieur gehalten und interessiert mit Sicherheit viele Bürger. Der zweite Beitrag an diesem Abend wird von Frau Dr. Sabine Eickhoff vom Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege gehalten und behandelt archäologische Funde und Erkenntnisse, die im Rahmen der Bauarbeiten, im wahrsten Sinne des Wortes, ans Licht gekommen sind.

Jetzt haben wir noch ein Anliegen:

Die Nikolai-Kirche wird seit ihrer Sanierung im Jahr 2000 bei Dunkelheit angestrahlt und sieht somit wunderschön aus. Nun hat die Stadt Oderberg leider nicht mehr die Mittel die Kirche zu beleuchten. Die Bewohner von Oderberg und auch die durchfahrenden Autofahrer empfinden es als sehr angenehm, die Silhouette im Dunkeln zu erkennen. Darauf möchten wir nicht gerne verzichten. Wer helfen möchte kann seine Spende auf das Konto: Volks- und Raiffeisenbank Bad Freienwalde, BLZ: 17092404, Konto-Nr.: 4455665 Stichwort: „Beleuchtung Kirche“ überweisen.

Es wäre doch gelacht, wenn wir die 500,- € für die Beleuchtung der Kirche nicht aufbrächten. Eine Spende von 20,- € haben wir von einem Vereinsmitglied schon erhalten, welche wir Pfarrer Reimer übergaben.

Also, liebe Mitbürger: mit voller Kraft voraus, jeder einzelne Euro hilft!

Es wird wie jedes Jahr ein tolles Programm dargeboten und wir wünschen allen Gästen und Künstlern viel Freude an diesem Abend.

Die Veranstaltungsliste ist lang und unser Team ist bereits dabei, den Saisonstart vorzubereiten.

*Bis zur nächsten Ausgabe verbleibe ich mit freundlichen Grüßen  
Angelika Gauert*

## Die Dosis macht's – Infoveranstaltung zum Thema Drogen

Am 2. März ab 17 Uhr  
im Lunower Jugendclub in der Begegnungsstätte

Erfahrene Berater informieren euch über aktuelle Entwicklungen im Bereich der illegalen und legalen Suchtmittel. Viele Fragen werden besprochen. Welche Drogen sind auf dem Markt? Welche Wirkung haben diese und welche gesundheitlichen Risiken? Welche rechtlichen Folgen hat der Konsum von Drogen für euch und euren Führerschein?

Im Anschluss stehen euch die Berater Rede und Antwort.  
Wir freuen uns über interessierte Gäste.

*Euer  
Jugendclub Lunow &  
Jugendarbeiter Franz (Tel. 0173-6193499)  
Ermöglicht durch Johanniter-Unfall-Hilfe*

## Frauentag in Brodowin

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Frauentagsfeier am Samstag, den **12. März**, ab 16:00 Uhr in das Landgasthaus „Schwarzer Adler“ einladen. Um Kaffee, Kuchen und gute Unterhaltung bemühen wir uns. Wenn Sie gute Laune und einen **Unkostenbeitrag von 5 €** mitbringen, steht einem geselligen Zusammensein nichts mehr im Weg. Für die musikalische Umrahmung ist natürlich ebenfalls gesorgt.  
Übrigens: Ab 19:00 Uhr sind auch die Herren herzlich willkommen.

*Der Dorfclub Brodowin e. V.*

## Achtung Termin vormerken !!!

Am **14. Mai** findet auf dem Sportplatz in Britz das

### Frühlingsfest

des FSV Fortuna Britz e.V. statt.  
Die Sportfreunde des Vereins möchten diesen Tag gemeinsam mit allen Britzern feiern und zu einem Höhepunkt im Vereinsleben werden lassen. Unter anderem werden zwei Fußballpunktspiele stattfinden, es wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für die Kleinsten wird es ebenfalls viele Überraschungen geben und am Abend wird kräftig das Tanzbein geschwungen. Also lasst es uns angehen ...

*Die Schatzmeisterin des Vereins  
M. Conradi*

## Weiterbildung für Waldbesitzer

Am 4. und 5. März veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. im Großraum Angermünde eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Forstrecht, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Betriebswirtschaft: Förderung, Holzernte, Forsttechnik, Arbeitsschutz sowie Waldbau Douglasie.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 4. März von 16:00-19:30 Uhr sowie am 5. März von 8:30-15:30 Uhr im Restaurant „Stolper Turm“, Leopold-v.-Buch-Straße 40 in 16278 Angermünde OT Stolpe statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de) oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

## Aufregende Ereignisse beim MenschBrodowin Verein – ein Ausschnitt aus dem Tätigkeitsbericht des Jahres 2010

Im vergangenen Jahr gab es weniger Berichte über die Kinder- und Jugendveranstaltungen.

Das hatte seinen Grund. Es ist erstaunlich, was der Vereinsvorstand alles zu tun hatte:

Der Vorstand

- erstellte die halbjährigen Veranstaltungsprogramme für die Kinder- und Jugendwerkstatt und zusätzlich ein Programm für die Sommerferien.
- Er verwaltete die 1-Euro-Stelle für Olaf Peter beim Job-Center Barnim, betreute die 1-Euro Maßnahme bis zum Ende der Bewilligung am 18.10.2010
- verwaltete die Kommunal-Kombi-Stelle von H.-E. Schimmelpfennig, die bis zum 30.04.2011 bewilligt wurde,
- leistete die Pressearbeit zu verschiedenen Projekten,
- führte die sonstige Öffentlichkeitsarbeit durch,
- beantragte Fördermittel bei der Jugendkoordination des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
- führte die Verhandlungen mit der Versicherung nach dem Brand des Vereinshauses,
- sorgte für die Finanzierung des neuen Dachstuhles und die weiteren notwendigen Sanierungsarbeiten nach dem Brand des Hauses, Brodowiner Dorfstr. 22
- holte Kostangebote für sämtliche Baumaßnahmen ein,
- erteilte die Bauaufträge und führte die Baukontrollen und -abnahmen durch,
- organisierte das Jubiläumsfest zum 10-jährigen Bestehen des MenschBrodowin e.V.,
- erstellte die Verwendungsnachweise zu den bewilligten Fördermitteln,
- bereitete die Mitgliederversammlungen vor,
- sorgte für die Kassenprüfung, für Spendenquittungen und Honorarabrechnungen,
- engagierte und organisierte für sämtliche Projekte die geeigneten Kräfte, Räumlichkeiten und auch einige Mittagessen,
- unterstützte mit weiteren Mitgliedern die professionellen Kräfte bei den ganz- und mehrtägigen Projekten.



Die Augsburger Puppenkiste lässt die Kleinen staunen.

### Projekte und Angebote

Im Jahr 2010 hat der Verein 32 Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt. Zu allen Angeboten wurden Aushänge an den geeigneten Stellen vorgenommen. Die geplanten Projekte wurden außerdem jeweils in einem ausführlichen Informationsblatt beschrieben. Dieses wurde an alle regelmäßigen Besucher der Werkstatt verteilt. Im Durchschnitt nahmen 14 Kinder je Veranstaltung teil.

Zu den beliebtesten Projekten gehörte:

- Märchen zum Mitmachen mit dem Künstler Khabir
- Kinderkino – Augsburger Puppenkiste und Russische Märchen
- Wir bauen Regenmacher
- Phantasietiere aus Abfallmaterial



Brand des Vereinshauses im Mai 2010 (siehe oben)

- Blumen und anderes filzen
- Wir bauen das größte Osternest mit den schönsten Eiern
- Tischtennis-Turnier
- Kinderfest
- Korbmacherin zeigt, wie es gemacht wird
- Bootsfahrt auf der alten Oder
- Frösche aus Ton und anderes
- Holzschnitzer zeigt, wie es geht– zum Mitmachen
- Experimente zum Staunen
- Wir bauen eine Wanduhr
- Schrottwichteln

Das Jahr 2010 war ereignisreich, sorgenvoll aber lebendig: Am 27. Mai 2010 brannte der Dachstuhl des Vereinshauses in der Brodowiner Dorfstraße 22. Dank des schnellen Einsatzes der Brodowiner Feuerwehr konnte das Haus gerettet werden. Wie der Brand entstanden ist, bzw. durch wen/was er verursacht wurde, ist offen geblieben. Das Untersuchungsverfahren ist abgeschlossen.

Da für das Haus noch die alte Brandversicherung des Erblassers bestand, war das Haus unterversichert. Dennoch ist es dem Verein gelungen, den Schaden zu beheben. Maßgeblich hierfür war ein Darlehen über 20.000 €, das dem Verein von einem Mitglied gewährt wurde. Darüber hinaus haben wir 17.400 € von der Brand-Versicherung erhalten. Hinzu kamen Spenden in Höhe von ca. 5000 €. Dafür danken wir noch einmal sehr herzlich. Ein besonderer Dank geht an die Firma „Holzindustrie Nahmitz“ – stark in der Mark – und die Firma „Holz- und Bautenschutz & Dachausbau“ aus Joachimsthal.

Im Zuge der Sanierung wurden Dachflächenfenster eingebaut und die Giebelwände isoliert. Ziel ist es, bereits 2011 den Dachboden nutzbar zu machen.

Zwischenzeitlich wurde die Sturm- und Feuerversicherung als gleitende Neuwertversicherung abgeschlossen. Mit Blick auf das Grundvermögen des Vereins, das es bei seiner Gründung noch nicht gab, wurde eine Änderung



Spannender Holzklotz-Lauf auf dem Brodowiner Hoffest

der Satzung beschlossen: Eine Veräußerung des Grundvermögens ist nur mit einer 4/5 Mehrheit aller Vereinsmitglieder möglich.

Trotz des Brandunglückes haben wir keine Veranstaltung ausfallen lassen. Auf dem Hoffest hatten wir einen Stand, der mit dem Holzklotzlauf bei Jung und Alt für Begeisterung sorgte. Ein Höhepunkt war der Lauf der Honoratioren: Herr von Maltzan, Herr Koeppen MdB, Herr Pfarrer Lorenz und Ortsbürgermeister Winkelmann lieferten einen spannenden und fröhlichen Lauf. Herr Winkelmann siegte souverän.

Auch das 10-jährige Vereinsjubiläum haben wir zünftig gefeiert. Zu unseren Gästen gehörten Bürgermeister Martin Horst und Ortsteilbürgermeister Wolfgang Winkelmann. Letzterer schenkte einen Apfelbaum zum 10-jährigen Bestehen. Es war ein „Roter Grafensteiner“ Beim Pflanzen wurde er schmunzelnd „Roter Wolfgang“ genannt.

Zur Zeit finden die Aktivitäten des Verein an zwei Standorten statt. Wir nutzen einerseits die Werkstatt in der Dorfstraße 7 andererseits unser Haus in der Dorfstraße 22. Bis zu dem von unserem Mitglied Ev Wagner einmal skizzierten Begegnungszentrum ist ein langer Weg.



**Wolfgang** Winkelmann schenkte zum Vereinsjubiläum ein Apfelbäumchen der Sorte „Roter Grafensteiner“. Schmunzelnd wird er von der Vorsitzenden Gisa Rothe beim Pflanzen „Roter **Wolfgang**“ genannt.

Doch: Die wichtigsten Ergebnisse liegen in kleinen Schritten! Im Herbst haben wir eine 5,00 m lange Regalwand gekauft. Mit der Einrichtung einer kleinen Bibliothek wurde begonnen. Geplant ist auch eine Tauschbörse für CD's u.a.

Im November haben sich unsere Jugendlichen zu einer sog. LAN – Party (**Local- Area-Network**) zusammen gefunden. Mit Kopfhörern abgeschottet waren sie von ihren Computerwettspielen ergriffen.

Seit Kurzem gibt es im MenschBrodowin Haus einen Nachmittag für Senioren. Er findet alle vier Wochen an jedem ersten Montag im Monat um 15.00 Uhr statt.

Die Diplom-Sportpädagogin und Bühnenkünstlerin, Beata Kana, macht einmal wöchentlich kreativen Tanz mit Kindern. Das hört sich so an: „Liebe Kinder ! Ich möchte mit euch Geschichten erzählen und mit euch tanzen. Wir werden uns wie ein Fuchs, mal wie ein Wolf, mal wie ein Elefant bewegen und ihr werdet dabei sehr großen Spaß haben. Wie bewegt sich eine Prinzessin oder ein König? Und was macht ein Clown, damit alle über ihn lachen?

Können wir uns wie ein Feuer oder wie der Wind bewegen? Lasst uns das gemeinsam ausprobieren!“ Die Nutzung unseres Hauses beschränkt sich nicht nur auf Veranstaltungen unseres Vereines.

Der Raum kann von Dritten gegen eine Aufwandsentschädigung privat genutzt werden. Es fand bereits eine Geburtstagsfeier statt. Des Weiteren hat der Ökodorf Brodowin e.V. seine Jahreshauptversammlung in unserem Haus durchgeführt.



*LAN-Party der Jugendlichen im MenschBrodowin Haus mit Computer, Cola und Kopfhörer*

Wir hatten den „Ponderosa e.V.“ aus Stolzenhagen zu Besuch. Ihm geht es um eine Vernetzung der verschiedenen gemeinnützigen Akteure der Region. Das Projekt wird aus EU-Mitteln gefördert. Eine erste Veranstaltung des Vereins fand in unserem Hause zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“ statt. Über dreißig Besucher bekundeten reges Interesse.

*MenschBrodowin e.V., Kontakt: Gisa Rothe, Tel.: 033362-70372*

## Puppenbühne der Polizei – Präventionsstelle Bernau erklärte Grundschulern spielerisch Freundlichkeit und Höflichkeit



Am 19. und 20. Januar war es endlich wieder so weit und die 1. und 2. Klassen unserer Grundschule warteten aufgeregt auf die Puppenbühne der Präventionsstelle der Polizei Bernau.

In diesem Jahr freuten sie sich auf das Theaterstück „Kasper baut ein Haus“. Themen wie „Was bedeutet Freundschaft?“ und „Wie gehen wir höflich miteinander um?“ wurden den Schülern kindgerecht näher gebracht. Was passiert eigentlich durch das Zauberwort „Bitte“ und wie entschuldigt man sich, wenn man sich falsch verhalten hat, beschäftigten die Kinder auch noch im anschließenden Gespräch mit den Polizisten.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und tauschten eigene Erfahrungen und Erlebnisse aus.

Die Präventionsstelle der Polizei begleitet uns regelmäßig auch in den anderen Klassenstufen. So fand das Thema „Ohne mich – ich sag nein“ für die dritte Klassenstufe viel Zuspruch.

Im Februar erwarten wir schon die nächste Veranstaltung für unsere Fünftklässler. Dort beschäftigen sich die Schüler mit dem Thema „Diebstahl und seine Folgen“.

*Die Lehrerinnen der Grundschule Oderberg*

